

TeraPrint Produktunterlage

Gebrandete TeraPrint-Downloadunterlage

PRODUKT	Premium-Finish
UNTERLAGE	Technische Daten
TYP	other
ORIGINALSEITEN	4
STAND	16.06.2026
DATEI	products/premium-finish/assets/documents/f124864923780db0bdd4ba68044cf60462082dbc43a2e17e0eae73a457ea5684.pdf

Wichtig fuer die Produktion

Die folgenden Originalseiten bleiben in Format, Reihenfolge und Inhalt unveraendert.
Druckmass, Schnitt, Beschnitt, Sicherheitsbereiche und technische Vorlage wurden nicht veraendert.
Bei Zertifikaten, Datenblaettern und Pruefberichten bleiben Aussteller und Originalinhalte unveraendert.

TeraPrint Hinweis

Diese Datei ist lokal bei TeraPrint gespeichert und fuer den Kunden-Download vorbereitet.
Bitte bei Druckdaten immer die Massangaben und Beschnitt-/Sicherheitszonen der Originalvorlage beachten.
Bei Unsicherheit vor Bestellung oder Produktion TeraPrint kontaktieren.

Technisches Merkblatt

CLEAN COAT



Wasserverdünnbare, geruchsneutrale, 1-komponentige Kunststoffbeschichtung zur weißen und farbigen Beschichtung von hoch beanspruchbaren Wandflächen, speziell auf Halltex Glasgewebe, im Innenbereich. Ergibt strapazierfähige und leicht zu reinigende Oberflächen. Schlag-, stoß- und abriebfest. Desinfektionsmittelbeständig und dekontaminierbar. Die Beschichtung ist mit Silberionen-Technologie gegen Bakterienbefall geschützt. Besonders geeignet für sensible Bereiche wie Arztpraxen, Krankenhäuser, Labore, Altenheime, Kindergärten, Küchen, Schwimmbäder etc. CLEAN COAT wurde vom Kiwa Polymer Institut GmbH, Akkreditiertes Prüflaboratorium nach DIN EN ISO 17025 - DAP-PL-1004-00, geprüft. Siehe Prüfbericht P5970.

Art.-Nr. 272852

TECHNISCHE DATEN	
Dichte/spez. Gewicht	Standard: 1,26 g/cm ³ Living Colours (B3): 1,03 g/cm ³
VOC-Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 140 g/l Dieses Produkt enthält max.: 140 g/l
Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Beschichtungsstoffe	Acrylatdispersion, Silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive. Enthält als Konservierungsmittel Benzisothiazolinon und Methylisothiazolinon. Information für Allergiker unter Tel.-Nr. 0800-5560000.
Nachhaltigkeits-indikatoren	• Wasserbasiert • Beständig gegen Desinfektionsmittel • KIWA geprüft
Kenndaten nach DIN EN 13300	• Deckvermögen: Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 5,5 m²/l • Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1 • Glanzgrad: Mittlerer Glanz, 30 – 40 GE (60°) • Maximale Korngröße: fein (100µ)
Verarbeitung	Streichen, Rollen, Airless-Spritzen
Airless Verarbeitung	Düse: 0,015 – 0,021 inch Druck: 160 – 180 bar Konsistenz: Original (Verdünnung mit Wasser bis max. 5% möglich) Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Übliche Schutzmaßnahmen dabei beachten.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur)
Trockenzeiten (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	• Überstreichbar nach ca. 6 Std. • Durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen Vollständige Belastbarkeit nach DIN EN 13300 nach 28 Tagen. Bei niedrigen Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängern sich die Zeiten. Die Beschichtung erhärtet physikalisch durch Wasserverdunstung. Bei dauerhaft oder wiederkehrender hoher relativer Luftfeuchtigkeit sind längere Trockenzeiten zu berücksichtigen. Auch die bereits an der Oberfläche erhärtete Beschichtung kann durch Feuchtigkeitseinwirkung erneut erweichen.
Verbrauch (pro Anstrich)	ca. 180 – 200 ml/m ² Richtwert für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Verdünnung	Bei Bedarf mit Wasser verdünnen
Werkzeugreinigung	Sofort bei Gebrauch mit Wasser
Farbtöne	Standard: Weiß
Packungsgrößen	6 l, 12,5 l
Lagerung	• Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)

Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produktcode	BSW30

Untergrundvorbehandlung:

Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen.

Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterhaut entfernen. Eine Vorbehandlung bei festen und gleichmäßig saugenden Untergründen ist nicht erforderlich. An der Oberfläche leicht mehrende Putze sowie Sinterschichten wirken jedoch haftvermindernd. Der Untergrund sollte entsprechend grundiert werden. Das kann unter anderem durch fachgerechtes Flutieren bzw. bei Sinterschichten durch mechanisches Entfernen erfolgen. Grundsätzlich sollte jedoch grundiert werden um ein gleichmäßiges Auftrocknen der Folgebeschichtung zu gewährleisten.

Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine mechanische Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit FUNGOSAN PRIMER erforderlich. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere Spezialbeschichtungssysteme. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Bei Untergründen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken empfehlen wir unsere isolierenden Produkte ISOLATA W einzusetzen.

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Neuputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	TIEFGRUND E.L.F., farblos TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Altputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	TIEFGRUND E.L.F., farblos TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Gips- und Fertigputze der PG IV Gipsspachtelmasse	Reinigen und entstauben (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	TIEFGRUND E.L.F., farblos TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC Bei vergilbten Gipskartonplatten mit ISOLATA W
Gipskartonplatten Gipsbauplatten	Spachtelung bis zur geforderten Oberflächengüte (Q1 – Q4) Spachtelgrate abschleifen (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten)	TIEFGRUND E.L.F., farblos TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC Bei vergilbten Gipskartonplatten mit ISOLATA W
Beton	Verunreinigung durch Schalöl, Fett und Wachs mit Fluatschaumwäsche oder durch Dampfstrahlen entfernen. Lunker, Fehlstellen oder Poren mit FÜLL-UND PLANSPACHTEL FP 60 schließen.	TIEFGRUND E.L.F., farblos TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Porenbeton	Siehe „Untergrundvorbehandlung“	TIEFGRUND E.L.F., farblos TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Faserzement	Siehe „Untergrundvorbehandlung“	TIEFGRUND E.L.F., farblos. TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Bei neuem Mauerwerk mindestens 3 Monate Trockenzeit einhalten. Die Verfugung muss einwandfrei sein.	TIEFGRUND E.L.F., farblos TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Ziegel-Sichtmauerwerk	Reinigen und entstauben	TIEFGRUND E.L.F., farblos TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten	Gewachste Platten entsprechend vorbereiten	ISOLATA W
Alte, tragfähige Lack- und Dispersionsanstriche	Glänzende Oberflächen anrauen oder anlaugen	TIEFGRUND E.L.F., farblos TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Tragfähige Kunstharzputze und matte Dispersionsfarben	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ Bei bereits mehrfach gestrichenen Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und die Haftung prüfen.	TIEFGRUND E.L.F., farblos TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC

Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche	Soweit möglich, mechanisch entfernen und Flächen entstauben	TIEFGRUND E.L.F., farblos TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Leimfarbenanstriche	Gründlich abwaschen	Siehe entsprechender Untergrund
Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier sowie Glasgewebe	In der Regel keine Vorbehandlung erforderlich	-
Nicht fest haftende Tapeten	Restlos entfernen. Lücken mit FÜLL-UND PLANSPACHTEL FP60 schließen.	Siehe entsprechender Untergrund

Zwischenanstrich:

1x CLEAN COAT, unverdünnt.

Deckanstrich:

1x CLEAN COAT, unverdünnt. In der Regel genügt ein zweimaliger Anstrich. Bei besonders intensiven bzw. brillanten Farbtönen oder kontrastreichen Untergründen kann ein zusätzlicher Deckanstrich erforderlich sein.

Chemikalienbeständigkeit

In Anlehnung an die Normen DIN EN ISO 2812 und DIN EN 12 720.

Chemikalienbelastung: 8 Stunden auf CLEAN COAT bei 300 µm Trockenschichtdicke

Untergrund: Eterplan N

Dauer: 4 Wochen Konditionierung bei Raumklima 20°C/65% rel. Luftfeuchtigkeit

Testsubstanz	Chemische Beständigkeit	Testsubstanz	Chemische Beständigkeit
Ammoniak 10%	5	Desinfektionsmittel	5
Ammoniak 25%	5	Spülmittel (Ajax)	5
Salzsäure 5%	5	Speiseöl	5
Salzsäure 10%	5	Essig	5
Salzsäure 15%	5	Weinessig	5
Salzsäure 20%	4	Ketchup	4
Natronlauge 5%	5	Senf	5
Natronlauge 10%	5	Zitronensäure	5
Natronlauge 15%	5	Milch	5
Ethanol 10%	5	Mayonnaise	5
Ethanol 30%	5	Kaffee	5
Ethanol 70%	5	Tee	5
2-Propanol	5	Wasser	5

Beurteilung (Chemische Beständigkeit):

5 (sehr gut resistent) Keine sichtbaren Veränderungen
4 (gut resistent) Leichte Glanz- und Farbänderungen, nicht aus jedem Blickwinkel sichtbar
3 (begrenzt resistent) Leichte Glanz- und Farbänderungen, sichtbar aus mehreren Blickwinkeln
2 bzw. 1 (nicht resistent) Starke Glanz- oder Farbänderungen, wobei die Oberflächenstruktur entweder unverändert ist oder das Prüfmaterial diese zerstört hat.

Hinweise:

Je nach Intensität der Abtönung sind bei den technischen Kenndaten Abweichungen möglich.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Während und nach der Verarbeitung für ausreichende Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Nur Material gleicher Produktions-/ Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Bei Abtönungen können im Laufe der Zeit Farbtonänderungen zwischen belichteten und unbelichteten Oberflächen (z. B. hinter Bildern, Möbel etc.) auftreten. Beim Beschichten von Acryl-/Fugendichtstoffen sind im Anstrich Rissbildungen und/oder Verfärbungen möglich. Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche, hängen von verschiedenen Faktoren ab und sind daher gemäß Merkblatt Nr. 25 vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V. Frankfurt, selbst bei Verwendung des Original-Beschichtungsstoffs unvermeidlich.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll bzw. als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste als Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080112 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.